

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Christopher Vogt, MdL**  
*Stellvertretender Vorsitzender*

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 127/2016  
Kiel, Dienstag, 5. April 2016

Finanzen/ Panama Papiere

## Wolfgang Kubicki: Die Forderung Stegner ist gleichzeitig eine Rücktrittsankündigung

Zu den Forderungen des SPD-Fraktionsvorsitzenden, man müsse denjenigen Banken, die an Briefkastenfirmen und Offshore-Geschäften beteiligt sind, die Lizenz entziehen, erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Bereits im Jahr 2013 hat Finanzministerin Monika Heinold erklärt, dass ‚die Schließung der Offshore-Töchter bei der HSH Nordbank zu einer Schwächung der Kapitalbasis führen würde‘. [Quelle: Handelsblatt, 8. Mai 2013]

Wenn Herr Dr. Stegner nun fordert, dass denjenigen Banken, die an Briefkastenfirmen und Offshore-Geschäften beteiligt sind, die Lizenz entzogen werden müsse, ist das gleichzeitig eine Rücktrittsankündigung. Denn unter seiner Verantwortung als Finanzminister des Landes Schleswig-Holstein und Aufsichtsratsmitglied der HSH Nordbank hat die HSH Nordbank tausende solcher Geschäfte getätigt.

Gleichzeitig müsste der Finanzministerin des Landes Schleswig-Holstein Monika Heinold die Lizenz entzogen werden, weiterhin auf Kosten der Steuerzahler die nach Meinung des Kollegen Stegner unseriösen Geschäftspraktiken zu unterstützen.“